

SIEBZIG IST DAS NEUE HUNDERT

22. Januar 2026 · Olaf Rosenbaum · 2 Min. Lesezeit

Wann ist ein Ziel erfolgreich erreicht? Die intuitive Antwort: bei hundert Prozent. Im OKR-System gilt eine andere Regel: Ein Ziel ist erfolgreich, wenn Du etwa siebzig Prozent und mehr erreicht hast. Siebzig ist das neue Hundert. Hundert Prozent wären super – sind aber häufig schwierig. Und siebzig Prozent sind auch gut: Du bist dann immer noch siebzig Prozent weiter, als Du ohne das Ziel wärst.

Diese Rechnung funktioniert nur mit der richtigen Zielhöhe: ambitioniert, aber erreichbar. Wir sind heute Morgen nicht aufgestanden, um durchschnittlich zu sein – also ruhig ambitioniert. Aber wenn Du gleich mit „Wir beherrschen den Markt in Europa“ anfängst, sitzt Dein Team mit großen Augen da und fragt sich, wie das gehen soll. Fang klein an. Deine Leute müssen sich erst daran gewöhnen, dass auf einmal ein System da ist und Struktur herrscht – das wird für viele eine Umstellung sein.

Und erwarte keine Wunder. Der erste Zyklus, das erste Quartal, vielleicht das ganze erste Jahr ist eine Lernphase. Was jahrelang schief lief, räumst Du nicht in zwei Wochen auf, und die Kohle fährst Du auch nicht gleich mit der Schubkarre zur Bank. Perfektion ist genau genommen immer nur der Weg zur Perfektion. Mach Dich auf den Weg, lerne – und lauf nicht zu schnell, sonst stolperst Du.

Wer mit dieser Haltung misst, bewertet ehrlich statt schönzurechnen: Das Ziel darf wehtun, die Bilanz darf unvollständig sein – Hauptsache, Du bist messbar weitergekommen.

Siebzig Prozent eines ambitionierten Ziels sind mehr als hundert Prozent von gar keinem.

20 Minuten für den nächsten Weg ins Büro: **Folge 10** von Chefsache Krise: „Warum deine Strategie 2026 am 15. Januar sterben wird – und wie du das verhinderst“ – Jetzt anhören.